

Projekt „Herz- und Seelenhilfe“

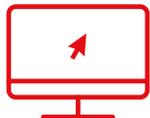
Im Projekt „Herz- und Seelenhilfe“ soll mithilfe von Ehrenamtlichen eine leicht erreichbare emotionale Unterstützungsstruktur in den vom Hochwasser betroffenen Regionen in Westfalen-Lippe aufgebaut werden, nach dem Motto: „Zuhören, stärken, (an weiterführende psychosoziale Angebote) weitervermitteln.“ Das Projekt hat Modellcharakter, eine Übertragung auf andere DRK-Kreisverbände wird ebenso angestrebt wie eine Verstetigung der Strukturen über die Projektlaufzeit hinaus.



 Gespräch des lokalen Projektkoordinators mit einer Aufsuchenden unter 2G-Plus-Bedingungen.

Verortung der lokalen Projektkoordinator*innen in Westfalen-Lippe

Alle vier Projektstandorte sind im Regierungsbezirk Arnsberg zu finden: Altena, Arnsberg, Hagen und Witten. Die Kontaktdaten der lokalen Projektkoordinator*innen mitsamt ihrer Zuständigkeitsgebiete finden Sie auf der Projektwebsite.



Den QR-Code scannen oder via Link die Projektwebsite besuchen: www.drk-herzundseelenhilfe.de

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Sperlichstraße 25
48151 Münster

Tel. 0251 9739-0
info@drk-westfalen.de



DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.



Hochwasser Aufbauhilfen

Herz- und Seelenhilfe: Ein emotionales Unterstützungs- angebot

Zwei Projekte in Westfalen-Lippe

Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hat verheerende Schäden und zahlreiche Betroffene hinterlassen. Besonders hart getroffen wurden bestimmte Regionen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Auch in Westfalen-Lippe und besonders im Regierungsbezirk Arnsberg hat das Tiefdruckgebiet Bernd Spuren hinterlassen. Wie die Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) vor Ort aussieht, wird hier erklärt.

Ausrichtung der Hilfeleistungen

Während zu Anfang schnelle Hilfen gefragt waren, geht es nun darum, mittel- und langfristige Hilfeleistungskonzepte umzusetzen. Das DRK hat hierfür zwei Projekte entwickelt, um den Betroffenen Unterstützung vor Ort anzubieten: Das Partnerprojekt „Wiederaufbauhilfen im Quartier“ bietet Unterstützung bei der DRK-Antragsberatung und vernetzt die Gemeinschaft vor Ort durch Veranstaltungen. Das Projekt „Herz- und Seelenhilfe“ beabsichtigt ergänzend dazu eine leicht erreichbare emotionale Unterstützungsstruktur aufzubauen. Finanziert werden die Hochwasser-Projekte durch Spendengelder.

Zielsetzung des DRK

Innerhalb eines Zeitraumes von zwei bis drei Jahren sollen die durch das Hochwasser entstandenen Schäden soweit beseitigt werden, dass den Menschen vor Ort wieder eine Lebensgrundlage gegeben wird. Um das zu erreichen, wurden an den vier Projektstandorten Anlaufstellen geschaffen.

Vom Hochwasser betroffene Personen können sich mit ihren Themen an die dort ansässigen Projektkoordinator*innen wenden. Sie setzen sich für Einzelpersonen bzw. die Gemeinschaften vor Ort ein, um sie nachhaltig zu stärken. Dabei spielt die Vernetzung untereinander oder mit bereits bestehenden und neugeschaffenen Angeboten eine zentrale Rolle.

DRK-Herzensmensch

- ♥ zuhören ♥ stärken
- ♥ weitervermitteln

Engagement in den betroffenen Regionen gesucht

Das DRK bietet vielfältige Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement. Das Projekt „Herz- und Seelenhilfe“ ist auf Freiwillige angewiesen, die unentgeltlich ihren betroffenen Mitmenschen als „DRK-Herzensmenschen“ zur Seite stehen.

„Werden Sie ein ‚DRK-Herzensmensch‘ in einer der betroffenen Regionen! Wir freuen uns auf Sie!“

Was Sie mitbringen sollten:

- Einfühlungsvermögen und Zugewandtheit und gleichzeitig die Fähigkeit die persönlichen Grenzen zu erkennen und zu wahren
- Die Bereitschaft und Befähigung, eine verantwortungsvolle Aufgabe unentgeltlich zu übernehmen
- Ca. fünf Stunden Zeit pro Woche

Ihre Aufgaben:

- Eine Ansprechperson für Personen mit Gesprächs- und Weitervermittlungsbedarf sein, nach dem Motto: „Zuhören, stärken, weitervermitteln“, auf Grundlage einer vertraulichen Basis und der erlernten Schulungsinhalte
- Regelmäßige Teilnahme an den Teamsitzungen und -supervision
- Mitgestaltung von Veranstaltungen und ggf. Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten:

- Zwei Schulungswochenenden, voraussichtlich im Juni 2022
- Einbindung in ein nettes lokales Team
- Regelmäßige Team-Supervision
- Mitgestaltungsmöglichkeiten, z. B. bei der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort
- Die Möglichkeit an einem DRK-Einführungsseminar und weiteren DRK-Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen
- Unterstützung und Begleitung durch die lokale Projektkoordination und Leitungskräfte sowie durch die Servicestelle Ehrenamt des DRK-Landesverbandes

Über den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe und die Servicestelle Ehrenamt

Der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V., mit Sitz in Münster, ist einer von 19 DRK-Landesverbänden. Wie alle DRK-Gliederungsebenen vertritt er die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes: **+** Menschlichkeit **+** Unparteilichkeit **+** Neutralität **+** Unabhängigkeit **+** Freiwilligkeit **+** Einheit **+** Universalität. Der Landesverband übernimmt koordinierende Aufgaben für seine 38 Kreisverbände.

2001 wurde die Servicestelle Ehrenamt im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe eingerichtet. Sie dient zur Unterstützung und Beratung von ehrenamtlich aktiven Rotkreuzler*innen und betreibt Projektarbeit.

Projektkontakt im Landesverband

Seit Mitte November 2021 ist Laura Scheffelmaier Ansprechpartnerin im Landesverband für das Projekt „Herz- und Seelenhilfe“. Im Verantwortungsbereich des Landesverbandes liegt neben der Konzeption des Projektes und der Entwicklung des Schulungskonzeptes für „DRK-Herzensmenschen“ auch die kontinuierliche Unterstützung der lokalen Projektkoordinator*innen an unseren vier Projektstandorten. Bei Fragen zu diesem Projekt mit Modellprojektcharakter können Sie sich gerne vertrauensvoll an uns wenden.



© Foto: Julia Ikstadt

Laura Scheffelmaier Referentin im Hochwasser- Projekt „Herz- und Seelenhilfe“

Telefon: +49 (0)251 9739 316
Mobil: +49 (0)170 888 0614
Telefax: +49 (0)251 9339 4993



laura.scheffelmaier@drk-westfalen.de